



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega svizzera contro il cancro



KREBSFORSCHUNG SCHWEIZ
RECHERCHE SUISSE CONTRE LE CANCER
RICERCA SVIZZERA CONTRO IL CANCRO

MEDIENMITTEILUNG

Kontakt: Dr. rer. nat. Rolf Marti, Leiter Wissenschaftliches Sekretariat,
Telefon direkt 031 389 91 45, rolf.marti@krebsliga.ch;
Kurt Bodenmüller, Kommunikationsbeauftragter Wissenschaftliches Sekretariat,
Telefon direkt 031 389 93 31, kurt.bodenmueller@krebsliga.ch
Datum: Bern, 26. Oktober 2012

20 Millionen Franken für über 150 Forschungsprojekte

Rekordbetrag für die Förderung der Schweizer Krebsforschung

Mit 20 Millionen Franken haben die Stiftung Krebsforschung Schweiz, die Krebsliga Schweiz sowie die kantonalen und regionalen Krebsligen im Jahr 2011 die Krebsforschung in der Schweiz unterstützt. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme um zehn Prozent. Dies ist die höchste Summe, die den Schweizer Krebsforscherinnen und -forscher je gemeinsam von den genannten Organisationen zur Verfügung gestellt wurde.

Knapp über 20 Millionen Franken flossen im vergangenen Jahr in die Krebsforschung in der Schweiz. Möglich gemacht haben dieses Rekordengagement die zahlreichen Spenderinnen und Spender der Krebsforschung Schweiz sowie der Krebsliga Schweiz und der kantonalen bzw. regionalen Krebsligen. Gefördert wurden insgesamt 115 Forschungsprojekte aus dem gesamten Spektrum der onkologischen Forschung, sieben Stipendiaten, fünf Schweizer Forschungsorganisationen sowie 25 wissenschaftliche Kongresse, Workshops und internationale Organisationen.

Die fünfte Ausgabe des Berichts «Krebsforschung in der Schweiz» präsentiert die Resultate der im Jahr 2011 abgeschlossenen Forschungsarbeiten sowie die Ziele der in dieser Periode bewilligten Projekte – dieses Jahr erstmals auch alle von den kantonalen und regionalen Ligen geförderten Arbeiten und Einrichtungen. Zahlen, Fakten und Analysen zeigen auf, wie die Spendengelder konkret eingesetzt werden und wie die Strategie zur Förderung von qualitativ hochstehender und patientennaher Krebsforschung umgesetzt wird.

Hintergrundbeiträge von ausgewiesenen Expertinnen und Experten gewähren Einblicke in die faszinierende und zugleich herausfordernde Welt der Krebsforschung. Themen sind das Nationale Krebsprogramm 2011–2015, die Immuntherapie von Krebs, die Pflegeforschung in der Onkologie, die psychoonkologische Betreuung von Angehörigen krebskranker Menschen sowie die Krebsregistrierung und die Krebs Epidemiologie.



krebsliga schweiz
ligue suisse contre le cancer
lega svizzera contro il cancro



KREBSFORSCHUNG SCHWEIZ
RECHERCHE SUISSE CONTRE LE CANCER
RICERCA SVIZZERA CONTRO IL CANCRO

Die neu im jährlichen Rhythmus erscheinende Publikation (A4, 144 Seiten) ist in gedruckter Form kostenlos in Deutsch, Französisch und Englisch erhältlich und als PDF-Datei auf www.krebsliga.ch/forschungsbericht abrufbar.

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 19 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*

*Die **Stiftung Krebsforschung Schweiz** (Gründungsjahr 1990) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Förderung der Krebsforschung in der Schweiz in ihrer ganzen Breite. Der Stiftungsrat besteht aus Expertinnen und Experten der verschiedenen Forschungsrichtungen sowie weiteren unabhängigen Persönlichkeiten. Die Stiftung wird vorwiegend durch Spenden finanziert.*